



# **Jahresheft** **2023**

**Partnerschaft für Demokratie**  
**Falkensee**

# INHALTSVERZEICHNIS

■ <b>EINLEITUNG</b>	2
■ <b>PROJEKTFÖRDERUNG</b>	3
■ <b>LEITZIELE DER PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE (PFD)</b>	4
■ <b>DER FALKENSEER BEGLEITAUSSCHUSS</b>	5
■ <b>AKTIVITÄTEN DER PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE IN 2023</b>	5
■ <b>WAS GESCHAH 2023 – GEFÖRDERTE PROJEKTE</b>	16

## EINLEITUNG

### VIEL ZU TUN - EIN JAHR IN VOLLBESCHÄFTIGUNG FÜR DIE DEMOKRATIE

Ausgesprochen lebendig und mit vielen größeren Aktionen gespickt war 2023 ein geschäftiges Jahr für alle Partnerinnen und Partner des Bundesprogrammes „Demokratie leben!“ in Falkensee. Allein der Umstand, dass die Stadt das 100. Jahr ihres Bestehens feierte, brachte rege Aktivitäten mit sich. Neue Formate wie das Miteinander!Fest wurden ebenso von der Partnerschaft unterstützt, wie Podiumsdiskussionen zur Bürgermeisterwahl. Eigenständig trieb das Jugendforum die Idee eines großen Hip-Hop-Festivals im Sommer zur Blüte. Erneut bleibt nach alledem vor allem der Wunsch, allen Akteuren und Akteurinnen „Danke“ zu sagen, für ihren unermüdlichen Einsatz für ein besseres, schöneres und friedliches Zusammenleben der Menschen in unserer Stadt!

### DEMOKRATIE 2023 - ATTACKEN VON RECHTSAUßEN

Wie wichtig die Förderung demokratischer Kultur und zivilgesellschaftlichen Engagements in Deutschland ist, zeigte das Jahr 2023 in vielfacher Hinsicht. Krisenhafte Entwicklungen prägen den politischen Diskurs – nicht selten stehen sich unvereinbare Positionen gegenüber. Für 2023 kann ein Erstarken von Kräften konstatiert werden, die die Demokratie in Deutschland von Rechtsaußen untergraben möchten. Beispielhaft dafür stehen nicht zuletzt die Veröffentlichungen des Correctiv-Netzwerks zu einem Geheimtreffen von Rechtsextremen im November 2023 in Potsdam. Diesen Entwicklungen lokal entgegenzutreten, ist ein Hauptanliegen der Pfd Falkensee.

In 2023 gab es im Anschluss an die Bürgermeisterwahl in Falkensee eine personelle

Veränderung: Heiko Richter ist seit dem 1. November oberster Vertreter unserer Partnerschaft für Demokratie (PfD).

## PROJEKTFÖRDERUNG

Für die Partnerschaft für Demokratie - Falkensee brachte das Jahr 2023 eine starke Nachfrage von Akteurinnen und Akteuren nach Fördermitteln aus dem Aktions- und Initiativ-Fonds. Insgesamt hat der Begleitausschuss die Unterstützung von 14 Projekten bewilligt. Im Verlauf des Jahres eröffnete das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ die Möglichkeit, zusätzliche Mittel abzurufen. Nach einem erfolgreichen Aufstockungsantrag standen der Partnerschaft in 2023 insgesamt 177.778,- Euro zur Verfügung, um in die Handlungsfelder Extremismusprävention, Demokratieförderung und Vielfaltgestaltung hineinzuwirken und das gesellschaftliche Leben in Falkensee mitzugestalten.

### In der PfD gibt es drei Fördertöpfe:

**Der Aktions- und Initiativfonds** --> Diese Mittel stehen für Projekte bereit, die mittels Förderantrag beantragt werden. Die Koordinierungs- und Fachstelle (KuF) berät und

unterstützt die Antragsteller:innen, bevor der Begleitausschuss (BGA) über die eingereichten Förderanträge berät und entscheidet.

**Der Öffentlichkeitsfonds** --> Diese Mittel werden für die Tätigkeiten der Koordinierungs- und Fachstelle (KuF) eingesetzt, bspw. für Demokratiekonferenzen, etc.

**Der Jugendfonds** --> Diese Mittel werden für die Arbeit des Jugendforums eingesetzt. Das Jugendforum entscheidet selber über den Einsatz ihrer Mittel.

Sie stellen einen Antrag

– [www.pfd-falkensee.de/antragstellung](http://www.pfd-falkensee.de/antragstellung) – oder kontaktieren Sie die Partnerschaft für Demokratie – 0176-10608919 stefan.settels@asb-falkensee.de, dann beraten wir gemeinsam, ob und wie wir Ihren Förderantrag und Ihr Projekt umsetzen können.

Unser Dank gilt allen, die die Partnerschaft für Demokratie durch ihre Projektideen mit Leben füllen. Kommen Sie gut und gesund durch das Jahr 2024!



---

### Stefan Settels

Leitung Koordinierungs- und Fachstelle PfD-Falkensee

### Martin Schöne

Interne Koordination der PfD-Falkensee bei der Stadt Falkensee

### Charlotte Lang und Marius Miethig

Koordinierungs- und Fachstelle der PfD/Jugendbeteiligung

---

*Ich sag' mal*

**DANKE!**



# LEITZIEL DER PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE – FALKENSEE

Die Arbeit der Partnerschaft bildet die Grundsätze des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ ab: „Demokratie fördern. Vielfalt gestalten. Extremismus vorbeugen“. In 2023 standen dabei besonders folgende Zielstellungen im Vordergrund: Das Jugendforum sollte in seiner Rolle als Schnittstelle zivilgesellschaftlichen Jugend-Engagements weiter gestärkt werden. Veranstaltungen

sollten für mehr Sichtbarkeit der Akteurinnen und Akteure der Stadt sorgen. Mittels geeigneter Formate sollte der soziale Zusammenhalt und die Begegnung von Menschen ermöglicht werden. Die Bürgermeisterwahl und die Kinder- und Jugendbeteiligung spielten über das Jahr hinweg inhaltlich eine besondere Rolle.

**„UNSERE VIELFÄLTIGE GESELLSCHAFT  
LEBT VOM MUT DER MENSCHEN, DIE SICH  
TÄGLICH DAFÜR ENGAGIEREN.“**

– Lisa Paus, Bundesfamilienministerin

## WAS SIND DIE PARTNERSCHAFTEN FÜR DEMOKRATIE (PFD)?

„Partnerschaften für Demokratie“ sind Teil des Bundesprogramms „Demokratie leben!“. Ihr Ziel ist es, demokratisches Engagement vor Ort zu fördern und die Zivilgesellschaft zu stärken. Dazu kommen Verantwortliche aus der kommunalen Politik und Verwaltung sowie Aktive aus der Zivilgesellschaft - von Vereinen und Verbänden über Kirchen bis hin zu bürgerschaftlich Engagierten - zusammen. Ausgehend von den lokalen Gegebenheiten und Problemlagen entwickeln sie gemeinsam eine Strategie zur Förderung von Demokratie und Vielfalt vor Ort.

Das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ existiert seit dem Jahr 2015. In Hunderten Kommunen sind Partnerschaften für Demokratie entstanden – jede hat ihren eigenen Charakter, ihre Eigenheiten und Arbeitsweisen. Ihnen allen ist das Engagement für die Programmziele zu eigen. Die Stadt Falkensee ist von Anfang an dabei und versammelt neben der Koordinierungs- und Fachstelle und dem federführenden Amt vielfältige Akteure aus der Stadtgesellschaft in ihrem Begleitausschuss (S. 5). Hier wird gemeinsam über die Handlungsziele der Pfd und die Bewilligung von Projektanträgen entschieden.

## „AKTUELL GIBT ES IN DEUTSCHLAND 359 PARTNERSCHAFTEN FÜR DEMOKRATIE.“

Ein wichtiger Aspekt der Arbeit der Partnerschaften für Demokratie sind Maßnahmen zur Partizipation, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit. Diese gehen weit über die in jedem Jahr angesetzte Demokratiekonferenz hinaus. Um die Beteiligung von jungen Menschen zu stärken, wurde das Jugendforum

gebildet, das von Jugendlichen selbst organisiert und geleitet wird. Selbstverständlich können auch Einzelpersonen, die nicht organisiert sind, Ideen und Projekte für Falkensee anstoßen.

**Sprechen Sie uns gerne an!**

### DER FALKENSEER BEGLEITAUSSCHUSS

Der „**Begleitausschuss**“ (BGA) ist **das** zentrale Gremium der Partnerschaft für Demokratie Falkensee. Er entscheidet, welche Projektanträge bewilligt werden.

Er setzt sich aus Vertreter:innen wichtiger zivilgesellschaftlicher Gruppen, der Stadtverwaltung, der Politik und Vertreter:innen der lokalen Wirtschaft zusammen und er gestaltet die inhaltliche Ausrichtung und Schwerpunktsetzung der Partnerschaft für Demokratie in Falkensee mit.

Im Jahr finden durchschnittlich vier Sitzungen statt, die öffentlich sind. Die Termine entnehmen Sie bitte dem Kalender auf der Seite der Partnerschaft –

**[www.pfd-falkensee.de](http://www.pfd-falkensee.de)**

**Ganz herzlichen Dank an den Falkenseer Begleitausschuss, der seit Jahren eine tolle und wertvolle Arbeit leistet!**

### AKTIVITÄTEN DER PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE (PFD) IN 2023

#### DEMOKRATIEKONFERENZ ZUM THEMA: BETEILIGUNGSFORMATE – POLITIK UND ZIVILGESELLSCHAFT IM DIALOG

Am 07.10.2023 (von 10-16:00 Uhr) waren Stadtverordnete, Vertreter:innen der Zivilgesellschaft und interessierte Bürger:innen in das Musiksaalgebäude eingeladen, um unter der Prämisse „**Zivilgesellschaft braucht**

**Politik – und umgekehrt**“ über Beteiligungsformate zu diskutieren.

Den Schwerpunkt bildete der Austausch zum Thema „Echte Kinder- und Jugendbeteiligung“ und zu der Fragestellung: „Wann



# Partnerschaft für Demokratie Falkensee



sind Kinder und Jugendliche angemessen beteiligt und wie kann das gelingen?“. Hier- zu eröffnete Dominik Ringler vom Kompe-

tenzzentrum für Kinder- und Jugendbeteili- gung Brandenburg mit einem Input die Ver- anstaltung. Ein Aspekt sei rausgepickt:

**„ECHTE KINDER- UND JUGENDBETEILIGUNG  
MEINT EIGENSTÄNDIGE MITWIRKUNG  
(TOP-DOWN-PRINZIP)“.**

In einer zusätzlichen Workshoprunde bestand zudem die Möglichkeit, über die Themen „Inklusive Beteiligungsformate“ und „Bürgerhaushalt / Zukunftshaushalt“ in einen konstruktiven Austausch zu kommen. Der Austausch der rund 30 Teilnehmenden wurde sowohl im Plenum als auch in Arbeitsgruppen angeboten. Die Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit wurden gesammelt und können verkürzt wie folgt zusammengefasst werden:

Die Teilnehmer:innen aus Politik und Verwaltung haben deutlich gemacht, dass sie den Auftrag, echte Kinder- und Jugendbeteiligung in Falkensee umzusetzen, sehr ernst nehmen und gewillt sind, kommende Schritte zu unterstützen.

**Sämtliche Ergebnisse können Sie umfänglich auf der Seite der Partnerschaft nachlesen.**  
**[www.pfd-falkensee.de](http://www.pfd-falkensee.de)**

## **„WILLKOMMEN NACHBARN!“ - SOLIDARITÄTSANGEBOTE FÜR FALKENSEE IN 2023**

**IN KRISENZEITEN GILT ES ZUSAMMENZUHALTEN UND NICHT DER VERMEINTLICH SIMPELSTEN ANTWORT HINTERHERZULAUFEN.  
SCHULDIGE FÜR DIE VERMEINTLICHE MISERE ZU SUCHEN MACHT DIE BUDE AUCH NICHT WARM. --> TUT ES DANN NICHT GUT, WENN MAN EINE STARKE UND SOLIDARISCHE GEMEINSCHAFT HINTER SICH WEIB?**

(Kordinierungs- und Fachstelle)

### **Unser Ziel:**

Wir möchten Ihnen diese Solidarität anbieten. Mit kostenfreien Angeboten für alle

Falkenseer:innen und in ganz Falkensee verteilt. Wir bieten ein Miteinander an und ein offenes Ohr. Von Beratung bis Kunst, von



Austausch bis Tauschbörse schaffen wir einen Rahmen, der vielschichtig ansprechen will und Menschen begegnen lässt. Um Speisen vor Ort kümmern wir uns auch.

Gemeinsam mit zahlreichen Partnerinnen und Partnern aus Falkensee konnten auch in den ersten Monaten des Jahres 2023 kostenfreie Solidaritätsangebote realisiert werden.

# Willkommen NACHBARN!



Solidaritätsangebote  
für Falkensee

## HIER EIN ÜBERBLICK ÜBER DIE ERFOLGTEN ANGEBOTE:

**12.01.2023** - von 15:00-17:00 Uhr  
„Zeiteinblicke im Museum und Galerie Falkensee – Ein Blick hinter die Kulissen“

Falkenhagener Straße 77 - 14612 Falkensee

Ein einmaliger Blick hinter die Kulissen der Falkenseer Museumsarbeit. Neben der Dauerausstellung, können Sie das Herzstück des Museums kennenlernen. Es ist das Depot – ein Ort, der sonst Besuchern verschlossen bleibt. Hier sammeln wir die vielen Gegenstände: Mammutknochen, Grabgefäße und Schmuck der Bronzezeit, Tierpräparate, alte Fotos und Straßenverzeichnisse von Falkensee sowie Alltagsgegenstände aus einer Zeit, in der noch vieles ohne Strom funktionierte ... Im Anschluss an den Museumsrundgang besteht die Möglichkeit für einen Austausch bei Kaffee und Kuchen.

**Internet: [www.museum-galerie-falkensee.de](http://www.museum-galerie-falkensee.de)**

**Kulturhaus Johannes R. Becher**  
Havelländer Weg 67 - Falkensee

Sie haben Interesse an einem „Spiele-Nachmittag“?! Dann kommen Sie gerne in das Kulturhaus Johannes R. Becher. Gemeinsam mit dem Förderverein des Kulturhauses wird bei kostenfreien Getränken, Kaffee und Kuchen ein geselliger Spiele-Nachmittag abgehalten. In der dunklen Jahreszeit sehnt man sich nach Wärme und Geborgenheit und vielleicht auch nach einem „Schwätzchen“ mit dem Nachbarn in gemütlicher Runde.

Das Kulturhaus bietet die besten Voraussetzungen für ein nettes Beisammensein. Bei Kaffee und Kuchen lässt es sich angenehm plaudern, oder Könige und Damen über das Schachbrett schieben... oder bei einem Gläschen „Karten kloppen“...

**Wir freuen uns auf Sie!**

**26.01.2023** - von 14:00-18:00 Uhr  
„Spiele-Nachmittag“

**28.01.2023 / 25.02.2023 / 25.03.2023 / 29.04.2023** - jeweils von 11:00-16:00 Uhr

## **„Falkenseer Tauschbörse“ Kirchengemeinde Seegefeld - Bahnhofstr.43 - Falkensee**

Die Kirchengemeinde Seegefeld veranstaltete mit Jahresbeginn 2023, jeweils am letzten Samstag im Monat eine Tauschbörse in der und um die Kirche in der Bahnhofstraße.

Auf Geld (Euro) wurde bewusst verzichtet, um allen Menschen einen leichten und einfachen Zugang zur Tauschbörse anzubieten. Wer ohne Geld und Angebote kommt, hat die Möglichkeit sich selber einzubringen und bspw. ein wenig beim Ausschank von Kaffee oder Kuchen zu helfen. Im Gegenzug werden „Tauschtaler“ ausgegeben.

Angeboten wurden Bekleidung, nützliche oder dekorative Gegenstände, Dienstleistungen (bspw. Haare schneiden, Reparatur-Service, Fahrradwerkstatt, etc.) und natürlich Kaffee, Kuchen und eine warme Mahlzeit.

Ergänzend möchten wir Ihnen kostenfreie Beratungsangebote (bspw. IT-Service, StromsparChek, etc.) anbieten, die Sie vor Ort nutzen können.

Wer „Tauschtaler“ übrig hat, kann sie gerne spenden. Vor Ort sammeln wir für die Falkenseer Tafel.

**Wir freuen uns auf Sie!**

**11.02.2023** – 13:00-16:00 Uhr

**„Familienflohmarkt“**

im **ASB-Mehrgenerationenhaus** (drinnen)

Ruppiner Str.15 – Falkensee

Gemütlich am Wochenende zur besten Kaffeezeit rufen wir alle Interessierten auf mitzumachen und auf eigene Rechnung einen Verkaufstand auszurichten. Ganz kostenfrei können Sie überschüssige Kleidung, Spielzeug oder andere Gegenstände zur weiteren Verwendung anbieten. Wer verkauft wird gebeten, eine Kuchenspende beizutragen.

Für Kinderspaß (Basteln und Schminken), Getränke, Kaffee und Kuchen ist gesorgt, auch dank Ihnen!

Gegen eine kleine Spende veräußern wir den mitgebrachten Kuchen und die Getränke. Die „Einnahmen“ werden der Falkenseer Tafel übergeben.

**15.02.2023** - von 17:00-20:00 Uhr

**Repaircafé im Familiencafé**

Finkenkruger Str. 58 - Falkensee

Wegwerfen war gestern! Kaffeemaschine kaputt – Garantie abgelaufen – ab in die Tonne? Im RepairCafé des ASB bekommen solche Geräte eine zweite Chance. Alle, die defekte Geräte nicht einfach wegwerfen möchten, können gerne bei uns vorbeischaun.

Genießen Sie bei einem belegten Brötchen die spannende Welt der Innenleben Ihrer Sachen. Jeden dritten Mittwoch ist das Repaircafé vor Ort im Familiencafé im Falkenhorst, Finkenkruger Str. 58, 14612 Falkensee. Gemeinsam gehen wir auf Fehlersuche und reparieren, wenn möglich bereits vor Ort.

**DANK IHRER UNTERSTÜTZUNG KONNTEN DER FALKENSEER TAFEL  
500,-€ AN SPENDEN ÜBERWIESEN WERDEN. HERZLICHEN DANK –  
SOLIDARITÄT KOMMT AN!**





AG UMWELT

museum  
galerie  
falkensee

## LESUNG UND GESPRÄCH IM JOHANNES R. BECHER-KULTURHAUS

**07.02.23 – mit Christian Bangel – „Baseballschlägerjahre“**

Der Begriff „Baseballschlägerjahre“ ist zum Synonym für rechte Gewalt in Ostdeutschland in den ersten beiden Jahrzehnten nach dem Fall der Mauer geworden. Geprägt hat den Begriff der Zeit-Journalist Christian Bangel. Er ist am 7. Februar 2023 zu Gast in Falkensee. Christian Bangel wird aus seinem 2017 erschienen Roman „Oder Florida“ lesen – eine autobiografisch gefärbte Geschichte über

eine Jugend Ende der 90er-Jahren in Frankfurt (Oder):

*Die 90er-Jahre, das waren nicht nur Loveparade und die nachrevolutionäre Euphorie der Freiheit. Die 90er, das war die Zeit der Angriffe auf Asylbewerber und vietnamesische Vertragsarbeiter wie in Solingen, Mölln, Hoyerswerda und Rostock-Lichtenhagen. Vor allem im Osten war der politische Mainstream unter Jugendlichen deutlich rechtsradikal. Und es war die Zeit des wirtschaftlichen Niedergangs der neuen Bundes-*

länder. Von den von Helmut Kohl versprochenen „Blühenden Landschaften“ keine Spur.

Christian Bangel, Jahrgang 1979, ist in Frankfurt (Oder) aufgewachsen und hat die „Baseballschlägerjahre“ hautnah miterlebt. In seinem Roman hat er diese Zeit verarbeitet. Die Enttäuschungen im Osten, das Erstarken der Neonazi-Szene und die Ignoranz im Westdeutschland über das, was in den neuen Bundesländern passierte. Vor drei Jahren startete Bangel einen Twitter-Aufruf und forderte die Nutzer auf, ihre Erlebnisse mit rechter Gewalt aus dieser Zeit zu erzählen. Daraus entstand später die in Zusammenarbeit mit der Wochenzeitschrift „Die Zeit“ vom RBB gedrehte Dokumentationsreihe unter dem Titel „Baseballschlägerjahre“. Bangel war lange Chef vom Dienst bei „Zeit Online“ und arbeitet heute dort als politischer Autor mit den Schwerpunktthemen Ostdeutschland und Rechtsextremismus. Er wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet – darunter dem Grimme Online Award und dem Deutschen Reporterpreis.

Im Johannes R. Becher Haus in Falkensee wird Bangel aus „Oder Florida“ lesen, und darüber diskutieren, was aus dieser Zeit bis heute nachwirkt. Was haben die „Baseballschlägerjahre“, deren Akteure heute Familienväter sind, mit den Querdenkern von heute zu tun? Und hat man im Westen eigentlich langsam verstanden, was die Ostdeutschen bewegt? Die Veranstaltung wird durch die Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung gefördert und findet in Kooperation der Partnerschaft für Demokratie Falkensee und Phronesis-Diskurswerkstatt statt.

### 24.03.23 – Besuch von Ariane Fäscher – Mitglied des Deutschen Bundestages

Am 24.03.2023 durften wir Ariane Fäscher (SPD) in unserem Mehrgenerationenhaus



begrüßen. Als Abgeordnete für den Landkreis Havelland II im Deutschen Bundestag nahm sie sich Zeit, um unter anderem die Projekte des ASB, die Partnerschaft für Demokratie Falkensee, das Lokale Bündnis für Familie - Falkensee und vieles mehr kennenzulernen. Nach einer kurzen Begrüßung und einer Runde durchs Haus folgten intensive Gespräche zu den einzelnen Projekten. Wir bedanken uns sehr herzlich für das Interesse!

### GEDENKVERANSTALTUNG zum 90. Jahrestag der BÜCHERVERBRENNUNG



## DIE BÜCHERVERBRENNUNG

Als das Regime befahl, Bücher mit schädlichem Wissen  
Öffentlich zu verbrennen, und allenthalben  
Ochsen gezwungen wurden, Karren mit Büchern  
Zu den Scheiterhaufen zu ziehen, entdeckte  
Ein verjagter Dichter, einer der besten, die Liste der  
Verbrannten snaderend, entsetzt, daß seine  
Bücher vergessen waren. Er eilte zum Schatzkubisch  
Zornbeflügelt, und schrieb einen Brief an die Machthaber.  
Verbrennt mich! schrieb er mit fliegender Feder, verbrennt mich!  
Tut mir das nicht an! Laßt mich nicht übrig! Habe ich nicht  
Immer die Wahrheit berichtet in meinen Büchern? Und jetzt  
Werd ich von euch wie ein Lügner behandelt! Ich befehle euch:  
Verbrennt mich!

BERTOLT BRECHT



Am **10. Mai 2023** (18:00 Uhr – vor dem Rathaus Falkensee an der „Stadteiche“) organisierte das Bündnis gegen Rechts, gemeinsam mit dem Jugendforum und der Partnerschaft für Demokratie eine Gedenk-

veranstaltung zur Erinnerung an die Bücherverbrennung der Nazis vor 90 Jahren. Auch in Falkensee wurden Bücher verbrannt und Leben, Gedanken und Kulturgut geschändet.

## LESUNGEN IN KOOPERATION MIT PHRONESIS-DISKURSWERKSTATT UND DEM HAUS AM ANGER:

**10.05.23 - mit Andreas Speit  
„Verqueres Denken“**

Im Anschluss an die Gedenkveranstaltung zur Bücherverbrennung fand um 19:00 Uhr im Haus am Anger eine Lesung und Gespräch mit Andreas Speit statt.

Er las aus seinem Buch „Verqueres Denken – Gefährliche Weltbilder in alternativen Milieus“:





*Sie gehen für die Freiheit auf die Straße: Bei den Querdenken-Demonstrationen und Corona-Protesten laufen Impfgegner:innen neben QAnon-Anhänger:innen, Esoteriker:innen neben Rechtsextremen, die Peace-Flagge flattert neben der Reichsflagge. Andreas Speit zeigt, dass in alternativen Milieus Werte und Vorstellungen kursieren, die alles andere als progressiv oder emanzipatorisch sind. Dieses neue Miteinander kommt jedoch nicht zufällig zustande, denn auch gesellschaftliche Gruppen, die sich selber als umweltbewegt, alternativ und vermeintlich kritisch inszenieren, sind nicht frei von Verschwörungsfantasien und rechtem Gedankengut.*

**31.05.23 – mit Katharina Nocun – „Fake Fakts“**



*Mit dem Ausbruch von Covid-19 verbreitete sich nicht nur eine Pandemie weltweit in rasanter Geschwindigkeit, sondern parallel dazu sogenannte Verschwörungserzählungen. Experten sprechen mittlerweile von einer „Infodemie“, die sich schneeballartig in den unterschiedlichen Öffentlichkeiten ausbreitet: von ungeprüften Behauptungen über den Ursprung von Covid in chinesischen Biowaffenlaboren, über eine angebliche Erfindung der Pharmaindustrie bis zu antisemitischen Legenden von jüdischen Urhe-*

*bern. Katharina Nocun fragt zusammen mit der Psychologin Pia Lamberty in ihrem Buch „Fake Facts. Wie Verschwörungstheorien unser Denken bestimmen“, wie es kommt, dass eigentlich vernünftige Menschen bereit sind Fakten zu verdrehen und an Mythen zu glauben.*

*Katharina Nocun ist studierte Ökonomin, Publizistin und Netzaktivistin. Sie leitet bundesweite Kampagnen der Bürgerbewegung „Compact e.V.“, „Mehr Demokratie e.V.“ und des „Verbraucherzentrale Bundesverbandes“.*

**28.09.23 - mit Daniel Schulz  
„Ich höre keine Sirenen mehr“**



*Mit zwei interessanten Lesungen im Haus am Anger wartet die Partnerschaft für Demokratie im Frühherbst auf.*

*Beginnend mit Daniel Schulz, der mit seinem Buch über den Alltag und den Krieg in der Ukraine informiert und zum Gedankenaustausch anregt:*

*Der TAZ-Journalist Daniel Schulz kennt die Ukraine seit 2013, fand dort Freunde und fährt bis heute immer wieder dorthin. Entstanden sind Reportagen aus dem Kriegsalltag:*

*Daniel Schulz kennt die Ukraine noch aus Friedenszeiten. 2013 war der aus Potsdam stammende Taz-Journalist zum ersten Mal dort, lernte Freunde kennen und fuhr immer wieder hin. Kurz nach Putins Angriff auf das Land war er erneut dort. Entstanden sind dabei Reportagen aus dem*



*Kriegsalltag. Der Autor ist mit zivilen Helfern in Czernowitz unterwegs, erzählt, wie in Kiew das Leben im Luftschutzbunker funktioniert, lässt sich erklären, warum jemand sich weigert, die Umgebung des Atomkraftwerks Saporischschja zu verlassen, obwohl dort jederzeit eine nukleare Katastrophe stattfinden kann. Schulz berichtet von den Menschen und von ihren Hoffnungen, all das ertragene Leid bald hinter sich lassen zu können. „Ich höre keine Sirenen mehr“ sind Geschichten, die einen mitnehmen, in das Leben von Menschen im Krieg – jenseits der Nachrichten über Truppenbewegungen und Politiker-Statements.*

Daniel Schulz. Schulz wurde 1979 in Potsdam geboren und wuchs in einem Dorf in Havelland auf. Er studierte Politikwissenschaft und Journalistik in Leipzig. Nach ersten Stationen bei Zitty, Märkische Allgemeine und Freies Wort ging er zur taz, wo er heute das Ressort Reportage leitet. 2018 erhielt er den Reporterpreis und 2019 den Theodor-Wolff-Preis.

### 12.10.23 - mit Anne Raabe „Die Möglichkeit von Glück“



Am Donnerstag, 12.10.2023 von 19–20:30 Uhr, liest Anne Raabe aus ihrem Roman „Die Möglichkeit von Glück“. In der DDR geboren und im vereinigten Deutschland aufgewachsen. Über Verwundungen einer Generation, die zwischen Diktatur und Demokratie aufge-

wachsen ist und der Frage nach den Ursprüngen von Rassismus und Gewalt.

Anne Raabe, 1986 in Wismar geboren, ist Dramatikerin und Drehbuchautorin. Sie hat am Drehbuch der RBB-Kultserie „Warten auf’n Bus“ mitgeschrieben. „Die Möglichkeit von Glück“ ist ihr erster Roman:

*In der DDR geboren, im vereinigten Deutschland aufgewachsen. Als die Mauer fällt, ist Stine gerade drei Jahre alt. Doch die Familie ist tief verstrickt in ein System, von dem sie nicht lassen kann – und in dem Glauben, das richtige Leben gelebt zu haben. Anne Raabe erzählt in ihrem Roman „Die Möglichkeit von Glück“ von den Verwundungen einer Generation, die zwischen Diktatur und Demokratie aufgewachsen ist, und fragt nach den Ursprüngen von Rassismus und Gewalt.*

### Werkschau im Rahmen des Miteinander!Fests



Gemeinsam mit dem Förderverein der Lokalen Agenda 21 e.V. fand am **10.06.2023** im Gutspark das Miteinander!Fest statt. Bei herrlichem Wetter beteiligten sich an die 80 Akteure, um dem Familien- und Umweltfest einen würdigen Rahmen zu bieten.

Die Partnerschaft für Demokratie trat als Mitveranstalterin auf und initiierte u.a. den „Frühschoppen der Nationen“. Es galt an die über 100 Nationalitäten, die in Falkensee beheimatet sind, zu erinnern. Dazu wurden

diverse Getränke, die typisch für ein Land oder einen Kontinent sind, kostenlos an verschiedenen Ständen auf dem Fest angeboten. Selbstverständlich waren kleine Info tafeln und ein nettes Gespräch inklusive.

Einen weiteren Schwerpunkt bot die PfD mit der Durchführung der traditionellen Werk schau. Es ist guter Brauch, all die wertvollen Projekte, die durch die PfD im vergange nen Jahr gefördert wurden, möglichst vielen Menschen vorzustellen. Dazu gab es einen „Rundlauf“ mit Box und Mikrofon (Danke an das Jugendforum) und für jedes vertretene Projekt die Möglichkeit über ihre Idee und Durchführung zu berichten.

Sämtliche Projekte finden Sie zusammen gefasst in bebilderten Jahreshften auf der Webseite der Partnerschaft:

**[www.pfd-falkensee.de](http://www.pfd-falkensee.de)**

### **Weil wir hier leben - Gespräche von Mensch zu Mensch - Ein Dialogangebot**

Die Partnerschaft für Demokratie Falkensee und Mehr Demokratie e. V. luden am **05.12.23** zu einem Dialogangebot. Eingeladen waren Menschen (und Gruppen), die sich in ihrem demokratischen Verständnis sehr konträr gegenüberstehen. Von Gruppe zu Gruppe ist keinerlei Dialog mehr vernehmbar. Die Fron ten stehen sich auf der Straße gegenüber. Daher das Angebot auf einer persönlichen Ebene – von Mensch zu Mensch – in den Austausch zu kommen.

Dir Idee dazu entstand im Rahmen der Initiative „Willkommen Nachbarn 2022 und 2023“, wo sich aus einer zufälligen, persönlichen Begegnung von Menschen mit unterschiedlicher Haltung, die gemeinsame Notwendigkeit für Dialog ableiten ließ

#### **Zum Dialogangebot:**

*Die Corona Pandemie, der Russland-Ukraine-Krieg, die Energiekrise, der Migrationspolitik, der*

*Klimawandel – die vielen, einander überlagern den Krisen sorgen für Verunsicherung und spal ten die Gesellschaft. **Wie können wir im Kontext zunehmender gesellschaftlicher Krisen und Spaltungstendenzen in Beziehung bleiben?** Zu dieser Frage hat Mehr Demokratie e. V. in den letzten Jahren intensiver geforscht. Herausgekommen sind dabei verschiedene Dialogformate, die Räume schaffen, in denen Verständigung jenseits der üblichen Meinungskämpfe stattfinden kann.*

Am **05.12.2023** von 17:30-20:00 Uhr im Mu siksaalgebäude wurde das niedrigschwellige Dialogformat „Sprechen & Zuhören“ vor gestellt und mit den Teilnehmenden durch laufen. Sprechen & Zuhören adressiert die Gefühls- und Beziehungsebene und lässt unabhängig von Sprachgeschick und Hinter grund alle Teilnehmenden gleichberechtigt zu Wort kommen.

Um gut miteinander in den Austausch zu kommen wurde die Teilnehmerzahl auf 20 Personen begrenzt.

Um den Raum für diesen Austausch so gut es geht zu schützen, einigten sich alle Teilnehmenden darauf, die Inhalte des Dialog angebotes jeweils für sich zu behalten.

Obwohl das Format in der Auswertungsrunde durch die Teilnehmenden als durchweg gutes oder gangbares Format betitelt wurde, so wurde im Nachgang doch deutlich und öffentlich Kritik an diesem Dialog format geäußert. Ein Kritikpunkt war: „Demokratiedelegitimierern dürfe keine Bühne geboten werden“.

Die Notwendigkeit, Dialogbereitschaft als Grundpfeiler von Demokratie anzuerkennen, wird auch zukünftig auf der Agenda der Partnerschaft für Demokratie stehen.



# WAS GESCHAH 2023 – GEFÖRDERTE PROJEKTE

Insgesamt 14 Projekte wurden 2023 durch den Begleitausschuss bewilligt und gefördert. Dazu zählten bekannte Projekte, wie das beliebte Stadtevent, aber auch neue Projekte, wie eine Förderung des Jugendclubs „Saftladen“. Klar ist, zivilgesellschaftliche Akteure in Falkensee sind weiterhin mit großem Engagement dabei, für Demokratie und Vielfalt in Falkensee einzustehen. Hier die Übersicht der einzelnen Projekte:

## 1) STAMMTISCH DEUTSCHE GEBÄRDEN- SPRACHE

Der Stammtisch Deutsche Gebärdensprache in Falkensee trifft sich weiterhin immer am 3. Dienstag im Monat. Das kann man sich gut ohne genaues Datum merken. Es findet ein spontaner Austausch in DGS (Deutscher Gebärdensprache) statt zu Themen, die aus der Gruppe kommen oder auch vom leitenden DGS-Dozenten eingebracht werden. Dabei geht es für hörende Lernende darum, die DGS außerhalb von Kursen anzuwenden und verschiedene Sprachstile von tauben und schwerhörigen Menschen kennenzulernen.



Es ist eine stabile Kerngruppe entstanden, die immer wieder herzlich neugierige Neuzugänge begrüßt. Leider gab es aber auch Verluste in der Gruppe durch Wegzug, Studium oder Aufnahme einer Berufstätigkeit. Die aktuelle Gruppe setzt sich zusammen aus etwa 10-15 regelmäßig teilnehmenden Mitgliedern zwischen 20-60 Jahren. Es sind weiter schwerhörige und gehörlose Menschen dabei, Muttersprachler und spätlernende Menschen mit Höreinschränkung, ebenso wie zurzeit eine wachsende Zahl an

der Deutschen Gebärdensprache interessierte hörende Lernende mit Grundkenntnissen nach dem Besuch von zwei Kursen.

Ein Mitglied hat durch die Unterstützung aus der Gruppe die Aufnahmeprüfung für das Studium „Deaf Studies“ an der Humboldt-Universität geschafft und plant, später als Dolmetscherin zu arbeiten.

Eine Gruppe aus kreativen Köpfen überlegt sehr dynamisch, wie es uns gelingen kann, den neuen Lernenden weiter Lust und Motivation zu geben, langfristig dabei zu bleiben. Im Dezember wurde z.B. aus Initiative der Teilnehmenden bei Knabberereien und Mandarinen gewickelt. Die Regeln in DGS zu erklären und zu verstehen, war eine schöne Herausforderung und alle wurden mit durchaus ungewöhnlichen Geschenken belohnt.

**Treffpunkt:** jeden 3. Dienstag im Monat  
19:00-20:30 Uhr

**Kontakt:** [dgsfalkensee@gmx.de](mailto:dgsfalkensee@gmx.de) bzw.  
0172 / 327 68 48 (Tina)

## 2) VERSTEHEN WIR UNS? – EIN PROJEKT DER WILLKOMMENS- INITIATIVE FALKENSEE

Durch die Förderung war es möglich, ehrenamtliche Helfer:innen und Übersetzer:innen dauerhaft zu aktivieren. Es entstanden noch mehr Peer to Peer Sprachkursangebote zusätzlich zum „Tagesgeschäft“.

Angebote wurden verstärkt genutzt durch die Präsenz von Menschen aus den jeweiligen kulturellen Hintergründen.



Die Vermittlung von administrativen Anforderungen der deutschen Bürokratie, des Alltags und des kulturellen Lebens war optimal vermittelbar, da von den Dolmetschern in der Zusammenarbeit mit Deutsch-Muttersprachler:innen erlebt und erlernt wurde (Mülltrennung, Arbeitsalltag, Wertediskussion, Antragswesen). Ganz besonders hilfreich waren die Sprachmittler für ein Gesprächsangebot, welches wir als Initiative im Zusammenhang mit dem Nahost-Konflikt anboten. Es gelang, dass im Gespräch beide Seiten des Konflikts gehört wurden und eine kritische Auseinandersetzung erfolgte. Ziel war es, dafür zu sorgen, dass die Gräben nicht tiefer wurden und man miteinander im Austausch blieb.



Leider konnten wir nicht alle Dolmetscher verstetigen. Es gab Wechsel, die jedoch dem Gesamtprojekt nicht schaden. Wir würden gern mehr Sprachen abdecken/anbieten. Es bleibt abzuwarten, welche Nationalitäten die neue Gemeinschaftsunterkunft in Falkensee beziehen werden, und ob wir ggf. darauf reagieren.

Das Assistenz-Angebot ist soweit bekannt geworden, dass es spezielle Angebote für arabische, ukrainische oder afrikanische Frauen und Kinder gab, dass die Räumlichkeiten genutzt werden konnten. Polnische Sozialarbeiter:innen besuchten uns im

Frühjahr und informierten sich über unsere Organisationsstruktur und Inhalte. Insgesamt konnten Hemmschwellen und Zugangsbarrieren zur Teilhabe an gemeinschaftlichen Aktionen und Beratungen weiter abgebaut werden. Einerseits durch Sprachlernangebote, andererseits, da sich die Sprachmittler mit in der Verantwortung fühlten, entstand eine Dynamik, die mehr Menschen in die B89 kommen lässt. Es konnten Veranstaltungen und Projekte ermöglicht werden, auch für Teilnehmende ohne oder mit geringen deutschen Sprachkenntnissen.

Durch Besuche der Sozialministerin Ursula Nonnemacher, der Landesintegrationsbeauftragten Dr. Doris Lemmermeier, durch diverse Vernetzungstreffen und Öffentlichkeitsarbeit wurde die wertvolle Arbeit der Willkommensinitiative aus Falkensee wertgeschätzt und verankert.

Ein Resümee: Die B89 wird umfanglich genutzt, bei Alltagsfragen während der Öffnungszeiten, für interkulturelle Projekte und Feste der Willkommensinitiative seitens Newcomern aus dem Ort. Die Dolmetscher identifizieren sich mit der B89 und bringen sich aktiv in die Gestaltung des Raumes, der Inhalte und der Umsetzung von Projekten bezüglich kultureller Verständigung und Sprachmittlung ein. Die Übungsleiterpauschale versteht sich als eine Aufwandsentschädigung für einen enormen ehrenamtlichen Beitrag zum Integrationsangebot B89, den die Dolmetscher insgesamt leisten. Die Zeiten, welche die Dolmetscher uns regelmäßig zur Verfügung standen und stehen, sind im B89-Kalender einsehbar. Alle engagieren sich über die Ehrenamtspauschale hinaus. Ihnen gilt ein großes **DANKESCHÖN!** Durch den Terrorangriff der Hamas auf Israel fanden Irritationen und Anspannungen auch in der muslimischen Geflüchteten Gruppe



statt. In der B89 waren die Gesprächsangebote nur möglich mit den Sprachmittlern. Sie führten dazu, dass sich die Fronten nicht erst verhärteten und eine differenzierte, einordnende Auseinandersetzung erfolgen konnte.



Human Mirrafati erhielt für sein Ehrenamt den Bürgerpreis in Falkensee. Er ist Vorbild für viele Menschen, gibt Halt und Zuversicht. In vielen familiengeprägten Ländern ist Ehrenamt, wie bei uns, unüblich. Unser Beispiel dient zur Motivation, sich ebenfalls zu engagieren.

[www.willkommen-in-falkensee.org](http://www.willkommen-in-falkensee.org)

### 3) WERBEMITTEL „REPAIR CAFE“

Initiiert hat das Repair-Café im Familiencafé des ASB Thomas Schulz.



Nach einer positiven Selbsterfahrung mit einem Angebot eines Repair-Cafes, dachte sich Herr Schulz: Genial, so etwas brauchen wir hier in Falkensee auch. Er horchte sich um, landete im Familiencafé Falkenhorst. Seit April 2019, immer am dritten Mitt-

woch im Monat, bieten Thomas Schulz und sein Team im Familiencafé im Falkenhorst (Finkenkruger Straße 58, 14612 Falkensee) ihren Service an. Von 17 bis 20 Uhr gehen die ehrenamtlich tätigen Technikfische gemeinsam mit den Besitzern der Geräte auf Fehlerquellenuche.



Das Ziel: Hilfe zur Selbsthilfe. Vor allem Senior:innen sind es, die die Hilfe vom Repair Café in Anspruch nehmen. Es gilt, die Dinge nicht so schnell wegzuworfen und somit die Nachhaltigkeit zu erhöhen. Ja, es lässt sich Geld sparen, aber oft sind Dinge den Menschen ans Herz gewachsen. Da gilt es dann auch Erinnerung zu bewahren.

Somit stellt das Repair Café keine Konkurrenz zu denen dar, die mit solchen Leistungen ihr Geld verdienen. Man repariert gemeinsam und wenn gemeinsam nur Festhalten von Irgendwas heißt. Die Männer, die hier beim Tüfteln und Basteln, beim Auffinden von Defekten und Diagnose erstellen helfen, bringen einiges an Werkzeug mit und werden für ihre Dienst nicht bezahlt. Spenden sind willkommen.

Die Partnerschaft für Demokratie unterstützte in 2023 dieses tolle Angebot, um mittels Drop-Flags und Banner die Sichtbarkeit zu erhöhen und die Öffnungszeiten des Repair Cafes besser sichtbar zu machen.

Wir wünschen weiterhin viel Erfolg!

[www.asb-falkensee.de](http://www.asb-falkensee.de) --> Mehrgenerationenhaus --> Repair Cafe



#### 4) KOMMUNIKATIONS- UND VERNETZUNGSARBEIT FÜR FRAUEN, INFO-VERANSTALTUNG DER FRAUENBRÜCKE OST-WEST

Frauen und Mädchen kommunizieren auf vielfältige Weise und sind gesellschaftlich aktiv. Sie beleben das Gesicht der Stadt auf besondere Weise.

Häufig widmen sich Frauen ehrenamtlichen Aufgaben, ohne viel darüber zu reden. Sie kümmern sich um Ältere, Menschen mit Behinderungen, Kinder, Personen mit Flucht- oder Migrationshintergrund und prägen zudem das Bild vieler Selbsthilfegruppen und setzen sich für andere Menschen ein.

Woran es aber häufig noch mangelt, ist der kontinuierliche Zusammenhalt der einzelnen Frauen und das Bewusstsein für die politische Bedeutung ihrer Aktivitäten.

Die Frauenbrücke Ost-West widmet sich seit nunmehr 31 Jahren als Bildungspartnerin der Bundeszentrale für politische Bildung der politischen Bildung von Frauen in der Bundesrepublik Deutschland. In unseren Bildungsveranstaltungen werden alle gesellschaftlichen Themen aus Frauensicht bearbeitet.

Unsere Falkenseer Regionalgruppe trifft sich regelmäßig im städtischen Kulturhaus J. R. Becher und ist dort Mitglied im Förderverein. Seit Jahren tragen wir den Leitgedanken unseres Vereins in die Falkenseer Stadtgesellschaft und beteiligen uns in vielfältiger Weise an Stadtfesten und mit eigenen Veranstaltungen, um die Belange von Frauen und Mädchen in den öffentlichen Fokus zu stellen.

Die Veranstaltung am **7. März 2023** im Rahmen der Brandenburgischen Frauenwoche trug dazu bei, die Arbeit des Vereins und damit dessen inhaltlichen Zielen Aufmerksamkeit zu schenken und die Teilnehmerin-

nen für lokal- und gesellschaftspolitische Themen zu sensibilisieren.

Als Referentinnen konnten wir die ehemalige 1. Vorsitzende der Frauenbrücke Ost-West, Frau Gundula Grommè, aus Emsdetten/NRW sowie die ehemalige 2. Vorsitzende, Frau Barbara Hackenschmidt, aus Betten/Elbe-Elster, gewinnen.

Beide Frauen waren und sind seit vielen Jahren politisch aktiv. Frau Grommè auf kommunaler- und Kreistageebene und Frau Hackenschmidt auf kommunaler und kreislicher Ebene sowie einige Jahre als Abgeordnete im Brandenburger Landtag.

Es wurde gemeinsam erörtert, inwiefern aktive ehrenamtliche Arbeit von Frauen gelebte Demokratie bedeutet.

Die anwesenden Frauen führten eine angeregte Diskussion. Bedauerlicher Weise mussten einige angemeldete Damen kurzfristig absagen.

Zugegen waren die Frauen der Regionalgruppe Falkensee sowie u.a. die Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragte J. Wuttalutzmann sowie die Personalratsvorsitzende der Stadt Falkensee, Frau H. Swillus. Zudem waren einige Falkenseerinnen unserer Einladung gefolgt.

Die Veranstaltung fand in sehr angenehmem und gut ausgestattetem Rahmen im Kulturhaus J. R. Becher statt. Sie wurde dankenswerter Weise von der Pfd gefördert.

#### **Marlies Wutta**

Sprecherin der Regionalgruppe Falkensee  
Frauenbrücke Ost-West

[www.frauenbruecke-ost-west.de](http://www.frauenbruecke-ost-west.de)

#### 5) MITEINANDER!FEST – 10.06.2023

Der 5. Weltumweltag & Internationale Tag der Familie ist erfreulicherweise weiter gewachsen und hieß 2023 zum ersten Mal



„Miteinander!Fest – ein Fest für Umwelt, Familie, Frauen, Soziales & Demokratie“.  
Es war ein buntes und abwechslungsreiches Fest Ende Mai, das Wetter war herrlich und so konnten die vielfältigen Angebote im Gutspark von den großen und kleinen Besucherinnen und Besuchern unter den schattenspendenden Bäumen genossen werden. Abgerundet wurde das Fest durch diverse Mini-Konzerte, kleinere Diskussionsrunden und ein Stempelspiel.



Die über 80 teilnehmenden Vereine und Initiativen zeigten das vielfältige und fast immer ehrenamtliche Engagement und Angebot in Falkensee.

Die Frauenbrücke Ost-West richtete sich mit einem speziellen Angebot an Frauen. So war z.B. unter anderem der Frauenstammtisch und der Frauenfußball vertreten. Der Fibromyalgieverein stellte Informationen zu dieser Erkrankung zur Verfügung und das leckere Kaffee- und Kuchenbuffet. Die Hobbykünstler\*innen zeigten ein vielfältiges, kreatives Angebot. Im Bereich Umwelt waren neben NABU, BUND und der AG Umwelt der Lokalen Agenda 21 Falkensee auch weitere umweltinteressierte Initiativen vor Ort. Die Partnerschaft für Demokratie zeigte mit der Werkschau welche Projekte im letzten Jahr gefördert wurden. Wer Lust hatte, konnte am Rolli-Parcours teilnehmen oder Torwandschießen üben. Hier und da gab es Leckereien und Getränke, so dass alle gut versorgt waren.



Zu Beginn des Festes kam die Bundesfamilienministerin Lisa Paus und begrüßte alle Anwesenden und stellte sich dann für Fragen zur Verfügung. Die Dezernentin und Beigeordnete Luise Janssen hat die Anwesenden ebenfalls begrüßt. Nach dem Fest gab es noch ein kleines Konzert von „Ohr- lauber“ und „Muss ich üben“, bei dem das Fest entspannt gegen 20 Uhr zu Ende ging. Wir danken der Partnerschaft für Demokratie Falkensee, die uns dieses schöne Fest durch ihre finanzielle Unterstützung erst ermöglicht hat und der Stadt Falkensee, die uns ebenfalls für den kulturellen Beitrag finanzielle Unterstützung gegeben hat. Für das nächste Fest wurde bereits mit der Planung begonnen, es wird am Samstag, den 25. Mai 2024 stattfinden.

Mehr Infos auf der Website der Lokalen Agenda 21:

<https://www.agenda21-falkensee.de> oder per Mail an [miteinander-fest@web.de](mailto:miteinander-fest@web.de).

Herzlichst, das Team vom Miteinander!Fest



## 6) STADTEVENT - KULTURRALLYE

Worauf wartet Falkensee an jedem dritten Septembersamstag?...

Richtig! Das Stadtevent. **Am 16.09.** war es wieder so weit. Nach der tollen Resonanz im letzten Jahr (Neustart nach Corona) war auch in 2023 die Resonanz überwältigend. Zwischen 18.00 und 24.00 Uhr vergnügten sich über 800 Menschen in 14 verschiedenen Spielstätten.



Mit einer Rekordkulisse vor dem „Schuppen“ des Jugendforums, wo zwischenzeitlich ca. 400 Personen anwesend waren, ging es um 18:00 Uhr los. Unser damaliger Bürgermeister Heiko Müller unterstützte die Eröffnung des vom „Bündnis gegen Rechts“ initiierten Stadtevents. Ab 19:00 Uhr schallten Hip-Hop Beats beim Jugendforum und 13 andere Genres buhlten um die Gunst der Zuschauer und Zuhörerinnen. Es wurde Flamenco in der der Kirche getanzt und eine Theaterimprovisation bot sich in der Stadtbibliothek an.



Gegen eine Spende von 5,-€ (wer weniger hatte, gab weniger) konnte ein „Solidaritätsbändsel“ erworben werden um fortan fleißig von Spielstätte zu Spielstätte zu wechseln. Dies ist die Grundidee der Kulturrallye. Halbstundenkonzert mit Pause und versetzte Spielzeiten in den Spielstätten. Ergebnis: So ist immer etwas los und die meisten Spielstätten sind fußläufig - Nähe Bahnhofstraße - zu erreichen, was Bewegung und Begegnung fördert.



Dank eines großen und fleißigen Unterstützerteams konnte die Planung des Stadt-  
events und die Betreuung der Spielstätten



gelingen. Der Kritik des letzten Jahres, dass zu es zu wenige Nahrungsangebote gab, wurde dieses Jahr entsprochen. Auch für die Auswahl der Bands und Musikstile gab es reichlich Lob der vielen strahlenden Gäste. Von Südamerikanischer Musik bis Jazz, von kreativer Loop-Station-Musik bis queeren Soul und von Weltmusik bis zum lokalen Musikprojekt der Musikschule reichte die Bandbreite.

Wie stets wurde mit dem Stadtevent die Botschaft für Demokratie, Frieden und Völkerverständigung beworben. Dafür tritt das Bündnis gegen Rechts in Falkensee seit inzwischen 18 Jahren ein. Vor allem aber sollten Menschen in Falkensee aus ganz unterschiedlichen Bereichen, Alteingesessene wie Neuzugezogene, auch aus unterschiedlichen Teilen der Welt, zusammengebracht

werden, um gemeinsam einen schönen Abend zu haben. Dieses Ziel wurde vollumfänglich erreicht.

Neben der Förderung durch die Partnerschaft für Demokratie, gilt der Stadt Falkensee und unserem Landkreis herzlichen Dank für eine Förderbereitschaft.

Mit großer Vorfreude auf den 21.09.24

i.A. Stefan Settels

[www.bgr-falkensee.de](http://www.bgr-falkensee.de)

## 7) DEMOKRATIE – WIR STEHEN DRAUF!

Ein Musikprojekt für Kinder mit Suppi Huhn. Beantragt durch den Verein KiKuK e.V.

Ziel ist es, bei den beteiligten Kindern demokratische Prozesse aktiv durch Anwendung zu erlernen und Kinder an Entscheidungen zu beteiligen.



Zur Vorbereitung des Projektes wurden bewährte Übungen mit den Kindern durchgeführt. So wurde es jedem teilnehmenden Kind ermöglicht, den Refrain auswendig zu lernen. Dazu gab es sprachfördernde Arbeitsblätter mit den Refrain-Texten sowie Elternbriefe.

Ab Ende April fanden Zoom-Konferenzen mit Kindern der Oberschule Falkensee, der Lessingschule Falkensee und des Hortes der Ruppiner Rasselbande statt. Inhalt dieser Konferenzen war die Einführung von Atem- und Achtsamkeitsübungen sowie das Richten der Aufmerksamkeit auf positive



Aspekte und die Kontaktaufnahme der Kinder untereinander in wertschätzendem Respekt. Es wurden online die Choreografien zu den Liedern „Wir öffnen unser Herz“ und „Demokratie – wir stehen auf diese Freiheit“ eingeübt. Zum Schluss hat der Musiker und Komponist Suppi Huhn alle teilnehmenden Kinder und Erwachsenen gebeten, zu schreiben, warum Falkensee der beste Ort der Welt ist. Es wurde beschlossen, dass dazu ein neues Lied entstehen soll.



Zur Motivation und zum Kennenlernen ist Suppi Huhn auf dem Miteinander!Fest am **10. Juni 2023** ehrenamtlich mit Kindern aus Schönwalde, die das Programm bereits kannten, aufgetreten. Bei einigen Liedern waren auch Kinder aus Falkensee mit auf der Bühne.

Vom **19.-24.06.23** wurde eine Projektwoche an den genannten Schulen und im Hort durchgeführt.

Neben Achtsamkeitsübungen wurde geprobt, getextet, abgestimmt und Choreografien einstudiert. Mit den Kindern wurde über Aspekte von Frieden, Toleranz, Respekt und Demokratie diskutiert. Insgesamt ein sehr dynamischer Prozess. So entstand bspw. bei einem Lied über „Kinderrechte“ mit den Jugendlichen eine Diskussion und Auseinandersetzung über Mobbing.

Ein mobiles Tonstudio wurde aufgebaut, um die einstudierten Lieder auf CD zu bannen.

Am **23.06.23** dann die heiß ersehnte Generalprobe mit Publikum. Ein voller Erfolg! Ebenso das Abschluss-Konzert am **24.06.23** auf dem Schulhof der Oberschule. Über 200 Kinder waren bis hierher in das Projekt involviert und aktiv.

Anlässlich des 100. Geburtstag der Stadt Falkensee wurde ein großer Auftritt im Rahmen des Stadtfestes organisiert. An den Proben zum großen Auftritt waren an die 500 Kinder und Jugendliche beteiligt. Das ca. 45-minütige Bühnenprogramm konnte nicht nur den Landrat Herrn Lewandowski und unseren Bürgermeister Herrn Müller überzeugen, sondern das gesamte Publikum auf dem gut besuchten Campusplatz. Ein starkes und sicherlich nachwirkendes Projekt. Evt. gibt es ja eine Neuauflage?!

[www.kinderkuk-falkensee.de](http://www.kinderkuk-falkensee.de)

FOTOS von HOLGER KOHL

## 8) INTERAKTIVE PODIUMSDISKUSSION MIT DEN BÜRGERMEISTERKANDIDAT- INNEN

„Schönheit der Stadt, Kunst und Kultur“ - interaktive Podiumsdiskussion mit den Bürgermeisterkandidaten am Freitag, den **09.06.2023** im ASB-Seminarhaus, von 16:00 bis 21.00 Uhr, Ruppiner Straße 15, 14612 Falkensee.

Öffentliche Stadtmöblierung, Sauberkeit, Charisma und Schönheit der Stadt, gemüt-



liche Aufenthaltsorte, Nachtkultur, Kunstobjekte, Begrünung, Vandalismus, Denkmale, Musik, Bühne, Theater, Veranstaltungen, Stadt als Bauherr und Organisator, Spielplätze, Freizeitangebote und weiteres zum Thema Kunst, Kultur und Schönheit der Stadt. Über die o.g. Themen hat der Verschönerungsverein Falkensee e.V. gemeinsam mit den Besucher:innen bei einer interaktiven, lebendigen Veranstaltung von Angesicht zu Angesicht mit den Bürgermeisterkandidat:innen gesprochen und nach ihren Ideen, Visionen und konkreten Lösungsvorschläge für die Stadt gefragt.



Der Verschönerungsverein Falkensee e.V. und der Kinderkuk Falkensee e.V. luden ein. Der Weltladen, Sielmanns Natur Ranger, das ASB Mehrgenerationshaus und die Partnerschaft für Demokratie unterstützten dieses Vorhaben.

Die Veranstaltung bestand aus 4 Teilen.

**Teil 1:** Visionswerkstatt (16:00–17:00 Uhr) ohne Kandidat:innen

**Teil 2:** Musikalische Begleitung (17:00–17:30 Uhr) mit Sebastian Maihs

**Teil 3:** Im Dialog in 3 Teilen (17:30–21:00 Uhr) mit den Kandidat:innen

- Ästhetik und Charisma der Stadt
- Kunst
- Kultur

**Teil 4:** „Get together“. Gemütlicher Ausklang mit Getränken, Kerzenlicht und Musik.

Bei dieser Veranstaltung bekamen die Besucher die Möglichkeit, die BM-Kandidat:innen hautnah zu erleben, sie persönlich kennen zu lernen und direkt Fragen zu stellen. Ca. 40 Menschen haben die Chance genutzt,

persönlich mit Julia Concu, Rainer Ganser, Dr. Jan Pollmann, Lars Krause und Heiko Richter in den Räumen des ASB-Mehrgenerationenhauses sprechen zu können.

Der Weltladen sorgte dafür, dass alle Teilnehmenden bei dem heißen Wetter mit Getränken und frisch zubereitetem Essen versorgt worden sind.

Lukas Protz vom Kinderkuk Falkensee e.V. leitete die Vorstellung und die Befragung der Kandidat:innen zum Thema „Kunst“ in Falkensee. Kunst im Stadtraum und am Bau, Denkmale, Kunstobjekte, Musik, Bühne und Theater waren das Gesprächsthema.

Der lokale Sänger Sebastian Maihs verschönerte die Pause mit seiner wunderbaren Stimme und gewann an dem Tag viele neue Fans.

Die Lokale Agenda 21 e.V. stellte das Projekt „EHRENAMT RÄUMT AUF“ vor und betonte, wie wichtig Sauberkeit für die Schönheit der Stadt ist und welche Wohlfühlatmosphäre dabei entsteht.

Daniela Erler von den Sielmanns Natur-Rangern leitete die Vorstellung des Themenbereiches „Kultur“ in Falkensee. Aufenthaltsorte, Veranstaltungen, Nachtkultur, Spielplätze, Geschichte mit Infotafel, Freizeitangebote, Traditionen und Bräuche der Stadt, Stadt als Bauherr sind nur einige Themen, zu denen sich die Kandidat:innen äußern mussten.

Dana Manthey, Hobbyautorin für das Heimatjahrbuch Falkensee und Umgebung, übernahm die Leitung der Visionswerkstatt für Falkenseer und Falkenseerinnen zu Schönheit, Kunst und Kultur in unserer Stadt.

Izabela Janssen vom Verschönerungsverein Falkensee e.V. leitete den Bereich „Ästhetik und Schönheit der Stadt“. Stadtmöblierung, Charisma und Schönheit der Stadt, Vandalismus und Sauberkeit waren die Hauptthemen der Diskussion mit den Bürgermeisterkandidat:innen.



Bodo Erler von den Sielmanns Natur-Rangern leitete die gesamte Veranstaltung „Im Dialog mit den Bürgermeisterkandidat:innen“. Alle Ziele wurden erreicht. Zwei Kandidatinnen, von der Basis und SPD sowie die MAZ sind nicht erschienen.

Das Thema Kultur, Kunst, Ästhetik und Stadtgestaltung erhielt dank dieser Veranstaltung erstmalig einen Stellenwert. In fast allen lokalen BM-Diskussionen wurde diese Thematik bis dahin kaum erwähnt.

Das spiegelt sich in der Verwaltung der Stadt wider. Es gibt keinen eigenständigen Bereich, der diese Themen vereint und sich bewusst darum kümmert. Der im Nachhinein gewählte Bürgermeister weiß um die Bedeutung.

Im Anschluss an die Veranstaltung ergaben sich Gespräche zur Bildung eines Gremiums/ Beirates mit dem Schwerpunkt Schönheit und Attraktivität der Stadt.

[www.verschoenerungsverein-falkensee.de](http://www.verschoenerungsverein-falkensee.de)

## 9) LESUNG MIT FRITZI HABERLANDT

Am Nachmittag des **24. Juni 2023** las die charismatische Schauspielerin Fritzi Haberlandt im ansprechenden Garten des Bürgerhauses Finkenkrug aus dem Werk von Gertrud Kolmar. Eingeladen wurde sie von der „Vorbereitungsgruppe Stolpersteine Falkensee und Umgebung“. Eine der Aktiven, Cornelia Hellwig-Illies, unterstützte dabei mit Erläuterungen zu den Texten, die Fritzi Haberlandt vortrug.

Gertrud Kolmar hinterließ ein umfangreiches lyrisches Werk und gilt heute als eine der bedeutendsten deutschsprachigen Lyrikerinnen des 20. Jahrhunderts. Sie setzte sich in ihren Gedichten insbesondere mit der Natur und Frauenthemen auseinander, die sich mitunter ins Mystische steigern. Als Jüdin in den 1930er Jahren zunehmend

verfolgt, spielen auch politische Themen in ihrem Werk und den überlieferten Briefen an ihre rechtzeitig emigrierte Verwandtschaft zunehmend eine Rolle. Trotz der sommerlichen Temperaturen ließ die eine oder andere Textstelle während der einstündigen Darbietung daher bei den fast 80 Gästen mitunter Gänsehaut aufkommen.

Fritzi Haberlandt stellte sich nach großem Applaus anschließend noch geduldig für persönliche Fragen, Fotos und Autogramme zur Verfügung. Als ausdrucksstark und sehr sympathisch wird den Anwesenden diese besondere Begegnung in Erinnerung bleiben. Die angenehme Atmosphäre im Garten des Bürgerhauses und das große Interesse der zahlreichen Gäste bei passendem Wetter & kleinem Catering beeindruckte.

Im Anschluss gingen Interessierte noch zum ehemaligen Wohnhaus von Gertrud Kolmar und ihrer Familie, welches sich nur wenige Gehschritte vom Bürgerhaus befindet. An diesem Wohnhaus, welches heute als Bibliothek der Lessing-Grundschule dient, befindet sich eine Gedenktafel und am Eingang im Jahr 2007 zwei für Gertrud Kolmar und ihren Vater verlegte Stolpersteine. Nebenanschlängelt sich ein nach Gertrud Kolmar benannter Weg entlang. In Finkenkrug fand die Lesung somit am beinahe authentischen Ort statt. Mit Bedauern nahmen viele der Gäste zur Kenntnis, dass das Wohnhaus wegen des aktuellen Bedarfs der Schule nicht der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung steht. Hier könnte man sich durchaus einen kulturellen Ort mit einer kleinen Spezialbibliothek und Versammlungsräumen vorstellen. Die Anwesenden wünschten sich insgesamt eine noch stärkere Sichtbarmachung der Lyrikerin, die einstmals in Finkenkrug wohnte und hier einige ihrer bedeutenden Gedichte schuf. Sie bedichtete zum Beispiel den einstmals am Wohnhaus befindlichen



Rosengarten. Gertrud Kolmar und ihrer Rosen wird auch in der Ausstellung und dem Garten von Galerie und Museum Falkensee gedacht. Auch weitere Lesungen in den Schulen zu Gertrud Kolmar wurden ins Gespräch gebracht.

**Fazit:** Die Veranstaltung wurde mit 80 Besucher:innen außergewöhnlich gut besucht. Das gewählte Format – Lesung mit anschließendem Catering-Angebot und Führung zum ehemaligen Wohnhaus – trug zum Gelingen bei.

**Kooperation:** Zum großen Gelingen trug neben dem guten Wetter insbesondere das Angebot an diversen Getränken, Kaffee & Kuchen des Bürgerhaus-Vereins ebenso wie die finanzielle Unterstützung durch die Falkenseer Partnerschaft für Demokratie bei, denen allen unser Dank gebührt.

Dr. Ines Oberling

[www.stolpersteine-falkensee.de](http://www.stolpersteine-falkensee.de)

[www.agenda21-falkensee.de](http://www.agenda21-falkensee.de)

## 10) KONZERT MIT DER GRUPPE „MANIFEST“

Im Jubiläumsjahr „100 Jahre Falkensee“ bot die Vorbereitungsgruppe Stolpersteine ein besonderes Klangerlebnis: Am Freitag, dem **10. November** spielte ab 19 Uhr die Potsdamer Gruppe „Manifest“ im Konzertsaal „Gleis 5“ Klezmer-Musik. Zunächst erfolgte die Begrüßung der rund 80 Besucher:innen mit einer kurzen Einführung zum Hintergrund (Wahl dieser Gruppe), der Arbeit unserer Vorbereitungsgruppe Stolpersteine und dem Bezug zum Gedenktag bzw. den aktuellen Entwicklungen.

„Manifest“ feierte 2023 das 50-jährige Bestehen. Ein Grund mehr, diese außergewöhnliche Gruppe mit ihrem umfangreichen Repertoire nach Falkensee zu holen und ihrer Interpretation jiddischer Musik zu lau-

schen. In der Nacht vom 9. zum 10. November 1938 brannten im Deutschen Reich zahlreiche Synagogen und weitere jüdische Einrichtungen, Menschen wurden gedemütigt oder getötet, ihre Geschäfte zerstört. 85 Jahre später gedachten wir ihrer mit dieser besonderen Veranstaltung.

Für einen kleinen Imbiss sorgten die Ehrenamtlichen des „Weltladens“ in der Konzertsause. Die Einnahmen des Caterings kamen dem „Weltladen“ zugute. In dieser Pause und im Anschluss an das Konzert kam es zu zahlreichen angenehmen Begegnungen unter den Konzertbesucher:innen.

### **Fazit:**

Die Veranstaltung wurde mit 70 Besucher:innen sehr gut besucht, zudem parallel die Band „Karat“ in der nur wenige Gehminuten entfernten Stadthalle ein Konzert gab (was erst weit nach unserer Terminierung bekannt wurde). Aufgrund der Fördermittel der „Partnerschaft für Demokratie“ war der Eintritt frei. Die Veranstaltung wird als sehr gelungen eingeschätzt, was insbesondere auf die Unterstützung der Kooperationspartner:innen zurückzuführen ist.

Dr. Ines Oberling

[www.stolpersteine-falkensee.de](http://www.stolpersteine-falkensee.de)

[www.agenda21-falkensee.de](http://www.agenda21-falkensee.de)

## 11) JUGENDAUSTAUSCH MIT ÄGYPTEN

Bereits 2019 und 2022 fand ein Austausch mit Ägypten statt. Jeweils ein Besuch in Falkensee und einer in Ägypten wurde für Interessierte organisiert. Für 2023 war es wichtig, gezielt einen Austausch für Jugendliche zu organisieren, um die Verstärkung der Partnerschaft anzuregen und den so wichtigen Austausch von jungen Menschen zu fördern, die (global gesehen) in stark unterschiedlichen Rahmenbedingungen aufwachsen.

Mitreisen konnten Jugendliche, sofern sie über 14 Jahre alt waren und über Englischkenntnisse verfügten. Es standen insgesamt 10 Plätze zur Verfügung.

Vom **19.08 bis zum 26.08.23** erwarteten die Teilnehmenden spannende Austauschtage in Kairo.

Bereits am Flughafen wurden wir von Jugendlichen der Partnergemeinde in Empfang genommen. Die ägyptischen Jugendlichen stammen aus der ev. Gemeinden in Alexandria (El Bitash und Zagazig). Die ersten Nächte wurden in der Dialog-Akademie verbracht, wo auch genügend Zeit eingeräumt wurde, um sich kennenzulernen.

Im Vordergrund standen, neben dem Austausch über Glaube und Religion, Gespräche über die Geschichte und das Leben vor Ort. Dazu zählte auch das Treffen und der Austausch mit dem Ökumenenbeauftragten der Nilsynode.

Für die nächsten drei Tage stand eine gemeinsame Reise nach Alexandria an. Hier standen Themen zu Demokratie und Meinungsfreiheit (Wunsch und Realität) im Vordergrund. Die Jugendlichen erfuhren, wie wertvoll es ist, seine Meinung frei äußern zu können, ohne Angst vor staatlicher Repression. In verschiedenen Gruppengrößen wurde der Austausch intensiviert und auch Themen wie Frauenrechte (in den jeweiligen Ländern) diskutieren.

Ein Besuch der Partnergemeinde in Alexandria stand ebenso auf dem Programm, wie (auf dem Rückweg) ein Besuch eines Klosters in der Wüste. Zum Abschluss wurde ein großer ökumenischer Gottesdienst in Kairo gefeiert. Hier gab es die wertvolle Möglichkeit leitende Kirchenoberhäupter anderer Konfessionen kennenzulernen und mit ihnen in den Austausch zu kommen.

Eine wertvolle und intensive Begegnung von und mit jungen Menschen, die Dank der

Partnerschaft für Demokratie realisiert werden konnte!

## 12) REGENBOGENCAFE

Das Regenbogencafe (RBC) ist ein Treffpunkt, geschützter Raum, Ort des Austausches, der Bildung und der Kommunikation. Es geht um die Vernetzung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans\* und Intersexuellen sowie anderen queeren Menschen (LSBTIQ\*) und Regenbogenfamilien untereinander sowie mit der Zivilgesellschaft in Falkensee und Umgebung. Das RBC möchte weiterhin die Sichtbarkeit queerer Lebensweisen sowie das Verständnis und den Austausch in der Gesellschaft stärken.

Das Jahr 2023 war für das RBC ein Jahr der Vernetzung:



Die Vernetzung startete im Januar mit der Vorführung des Films „Nelly und Nadine“ gemeinsam mit der „Vorbereitungsgruppe Stolpersteine Falkensee und Umgebung (Osthavelland)“. Dieser Film, der die Geschichte von Nelly und Nadine erzählt, die sich im Konzentrationslager Ravensbrück ineinander verliebten, beeindruckte uns sehr. Nach dem Krieg gingen sie nach Venezuela und es dauerte Jahrzehnte, bis ihre Geschichte in der Doku „Nelly & Nadine“ von Magnus Gerten erzählt wurde. Uwe Fröhlich aus Potsdam, der den Film zeigte,



berichtete im Anschluss über die Entstehung des Films und sprach über die Verfolgung queerer Menschen in der Zeit des NS. Es entstand eine rege Diskussion, in der unter anderem thematisiert wurde, wie wenig zu lesbischen Frauen in Konzentrationslagern bisher dokumentiert ist. Trotz Corona trafen sich zur Filmvorführung und anschließenden Diskussion über 70 Menschen im Musiksaalgebäude.

Weiter ging es mit der Vernetzung im Mai mit einem gemeinsamen Film-Dreh von Willkommensinitiative (WiF) und Regenbogencafé. Entstanden ist ein 4-minütiger Beitrag im Rahmen des Dokumentarfilms „Berlin und Brandenburg erfahren – Der RE2“. Begleitet wird ein Geflüchteter in Falkensee, der etwas zu Heimat und Flucht, seinem Leben in Falkensee und seinem Zusammenreffen mit queeren Menschen berichtet. Er machte deutlich, dass in den meisten Herkunftsländern der Geflüchteten, Lesben und Schwule verfolgt werden und als negativ und kriminell gesehen werden. Durch den Kontakt mit dem Regenbogencafé werden sie mit einer anderen Sichtweise konfrontiert und es entsteht ein gegenseitiger Respekt. In dem Filmausschnitt wird die gute Kooperation zwischen WiF und Regenbogencafé deutlich.

Der IDAHOBIT 2023 stand im Zeichen der Sichtbarkeit von Trans\*-Personen, dazu konnten sowohl Falkenseer\*innen als auch auswärtige Gäste begrüßt werden. Beim His-sen der Fahne vor dem Rathaus waren auch einige Bürgermeister\*innen-Kandidat\*innen tatkräftig eingespannt.

Zum Umwelt- und Familienfest im Gutspark hatten wir in diesem Jahr leider keinen eigenen Stand, konnten aber sowohl bei der Willkommensinitiative (WiF) als auch bei der Lokalen Agenda „unterschlüpfen“. Der traditionelle Rundgang der Partnerschaft für Demokratie fand uns am Stand der WiF.



Auch im Juni waren die Themen Sichtbarkeit und Vernetzung sehr wichtig, denn in unserer Nachbargemeinde Dallgow-Döberitz war die Regenbogenfahne vor dem Rathaus angezündet worden. Das Regenbogencafé



war beim erneuten Hissen mit vielen anderen Aktiven aus Falkensee und Dallgow vor Ort und auch der CSD am 30.06.2023 ließ es sich nicht nehmen, während der Fahrraddemo am Dallgower Rathaus einen Zwischenhalt mit eindrucksvollen Reden einzulegen.

Zum Stadtevent im September präsentierten wir zum 2. Mal die queere Sängerin Lili Sommerfeld aus Berlin, die v.a. Pop und Soul sang. Dabei konnten wir sowohl eigene Kompositionen, als auch ausgewählte Lieblingslieder ihrer Vorbilder genießen, vorgetragen mit viel Power und Lebensfreude. Auch unsere Gäste hatten unvergleichliche und unvergessliche Momente, mehrere blieben den kompletten Abend in der Spielstätte B89.

Im Oktober hatten wir den in Kapstadt lebenden niederländisch-deutschen Autor Lutz van Dijk zu Gast. Er stellte seinen neuen, noch unveröffentlichten autobiografischen Roman über sein Aufwachsen in den 50-er und 60-er Jahren in Berlin vor. Wie immer bei Lutz van Dijk hatten wir ein interessiertes Publikum zu Gast. Nach der Lesung entstand eine lange Diskussion über das damalige Leben in der Mauerstadt Berlin und das Erwachsenwerden als schwuler Junge am Rande der Stadt mit anderen marginalisierten Jugendlichen.

Beim darauffolgenden Planungstreffen wurde die Idee der Teilnahme an der weltweiten Aktion „One Billion Rising“ am 14. Februar 2024 konkretisiert. So musste eine Choreographie ausgewählt und eingeübt werden, öffentliche Tanz-Übungstermine wurden vorbereitet und entsprechende Flyer veröffentlicht. Zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen konnte die

Durchführung der Aktion bereits öffentlich verkündet werden.

Während der Dezember-Veranstaltung zeigten wir „Big Time - Queere Filme zur längsten Nacht“. In sechs Kurzfilmen konnten wir und unsere Gäste uns mit unterschiedlichsten Aspekten queeren Lebens beschäftigen. Besonders zum Schmunzeln gebracht hat uns das Thema Coming out gegenüber den Eltern, das auch in unserer so diversen Gesellschaft immer noch mit Peinlichkeiten und Unsicherheiten einhergeht.

Die Treffen des Regenbogencafés finden **regelmäßig am 2. Sonntag im Monat** (meistens) in der B89 statt. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Webseite: [www.regenbogencafe-falkensee.de](http://www.regenbogencafe-falkensee.de)  
[www.agenda21-falkensee.de](http://www.agenda21-falkensee.de)  
[www.willkommen-in-falkensee.org](http://www.willkommen-in-falkensee.org)

### 13) BEGEGNUNG IM WELTLADEN

Nachbarschafts- und Netzwerkarbeit zur Sensibilisierung für mehr Weltoffenheit, Toleranz und Fairness

Durch die Aktivitäten des Gemeindeaufbauvereins Seegefeld und des Nachbarschaftscafés vom Weltladen Falkensee, konnten wir aktiv Menschen in der Nachbarschaft und Akteure aus dem Gemeinwesen mit unserem Projekt „Begegnung! Falkensee im Weltladen“ erreichen.





Durch unsere Arbeit konnten wir grundlegende Werte unserer gelebten Demokratie vermitteln. Dies gelang einerseits durch offene Ansprache und Wertschätzung und andererseits durch ein friedvolles, tolerantes und weltoffenes Miteinander.

Durch die Förderung der Partnerschaft für Demokratie ist es gelungen, den Begegnungsraum „Weltladen“ einladender zu gestalten und für die Gemeinschaft zu einem wertschätzenden und harmonischen Begegnungsraum weiter zu entwickeln.

Dazu hat auch in besonderem Maße die Veranstaltung am 13.12.2023 beigetragen. Dieser Workshop (Friedensgespräche – Respekt. Toleranz. Weltoffenheit) wurde durch die Ethnologin Katharina Held und durch den Musiker und Sänger Israel Binta durchgeführt. Die Teilnehmerschaft war multikulturell und generationsübergreifend aufgestellt.

Die Workshopleitung hat mit vielfältigen Methoden alle Teilnehmer aktiv in die Themenbearbeitung eingebunden. Das Kennenlernen, der Austausch und die inhaltliche Erschließung ermöglichten sowohl Erkenntnisgewinn in der Gemeinschaft als auch selbstreflektierende Prozesse.

Die Förderung ermöglichte weiterhin den Erwerb eines Werkstattkoffers für die interaktive Bildungsarbeit: „Wie kann Frieden gelingen? Verständnis von Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit“.

Durch den aus der Förderung angeschafften „Werkstattkoffer“, kann die Arbeit im Sinne des Workshops „Friedensgespräche“, auch über den Maßnahmenzeitraum hinaus aktiv fortgeführt werden.

Die Auswertung des Projektverlaufs hat deutlich gezeigt, dass das Projekt erfolgreich verlaufen ist:

- Im Monat Dezember 2023 haben sich vier weitere Menschen für die ehrenamtliche Arbeit im Weltladen neu eingefunden.
- Engagierte Menschen und Gruppen nutzen den Weltladen für ein tolerantes und friedvolles Miteinander.
- Einsam lebende Menschen haben den Weltladen als wichtigen Ort der Begegnung kennen und schätzen gelernt.

Menschen aus der Stadtgemeinschaft geben uns ihr Feedback: „Der Begegnungsraum „Weltladen“ bewirkt auf vielfältige Weise ein weltoffenes, friedvolles Miteinander in der Stadtgemeinschaft. Wir fühlen uns hier sehr wohl.“

Der Weltladen ist zum Ort des „Netzwerkens“ geworden. Viele Kooperationspartner nutzen den Weltladen als „Informationsbox“. Die Litfaßsäule und Aushänge sind für regionale Veranstaltungswerbung nutzbar.

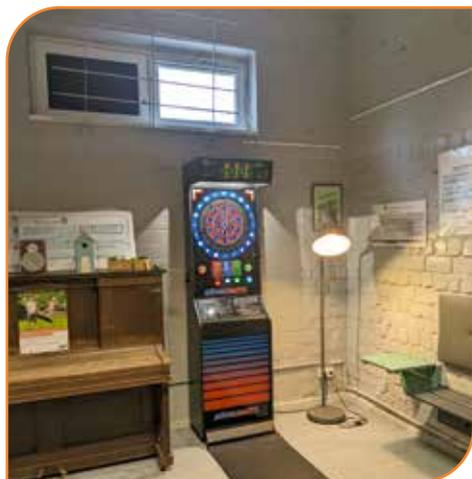
**[www.weltladen-falkensee.de](http://www.weltladen-falkensee.de)**

## 14) DARTAUTOMAT FÜR DEN JUGENDCLUB „SAFTLADEN“

Das Projekt „Dartautomat“ verfolgt eine mehrschichtige Zielsetzung. Das Angebot des Jugendclubs soll attraktiver und transparenter werden. Eine enge Vernetzung mit dem Jugendforum soll Synergie-Effekte nutzen und jeweils gegenseitig Bekanntheit und Attraktivität fördern. Eine längerfristige Zusammenarbeit ist unbedingt zielführend. Im Jugendclub Saftladen in Falkensee soll ein aufregendes Dartturnier stattfinden. Das



wird in Kooperation mit dem Jugendforum Falkensee organisiert. Die Veranstaltung zielt darauf ab, Jugendliche im Alter von 12-27 Jahren zusammenzubringen und eine unterhaltsame Atmosphäre zu schaffen.



Der Jugendclub Saftladen erweist sich als der ideale Veranstaltungsort für das Dartturnier. Die gemütliche Atmosphäre und das Außengelände des Clubs schaffen eine optimale Umgebung für die Teilnehmer/-innen, um sich zu amüsieren und ihre Dartfähigkeiten unter Beweis zu stellen. Die großzügige Unterstützung der Partnerschaft für Demokratie Falkensee ermöglicht es, das Event auf einer professionellen Ebene zu veranstalten und eine breite Teilnahme zu gewährleisten.

Ein besonderes Highlight des Dartturniers wird die musikalische Untermalung durch einen ortsansässigen DJ sein. Die mitreißende Musik soll für eine energiegeladene Stimmung und die Teilnehmer/-innen zu Höchstleistungen motivieren. Die Auswahl der Musik berücksichtigt dabei die vielfältigen Geschmäcker der Zielgruppe (von aktuellen Hits bis zu Klassikern). Um die Teilnehmer:innen auch kulinarisch zu ver-

wöhnen, werden Pizzen für die Veranstaltung bestellt. Die leckeren Pizzen sollen dazu beitragen, die Atmosphäre zu lockern und den geselligen Charakter des Dartturniers zu betonen. Die Verpflegung trägt somit wesentlich zur positiven Gesamtstimmung bei.

Die Teilnehmer:innen werden in verschiedene Altersgruppen eingeteilt, um sicherzustellen, dass die Wettbewerbe fair und spannend verlaufen. Jede:r Teilnehmer:in hat die Möglichkeit, sein Dartialent unter Beweis zu stellen und sich mit Gleichaltrigen zu messen. Das Dartturnier im Jugendclub Saftladen soll den Jugendlichen eine unterhaltsame und gleichzeitig sportliche Aktivität sowie das Teambuilding fördern. Die Kooperation mit dem Jugendforum Falkensee und der Partnerschaft für Demokratie Falkensee soll sicherstellen, dass die Veranstaltung optimal auf die Bedürfnisse der Zielgruppe zugeschnitten ist.

Insgesamt soll das Dartturnier dazu beitragen, die Gemeinschaft unter den Jugendlichen zu stärken und den Jugendclub Saftladen als einen Ort für spannende und unterhaltsame Veranstaltungen zu etablieren. Im Anschluss an das Turnier wird nach der Resonanz der Teilnehmer:innen gefragt, ob ähnliche Events in anderer Form veranstaltet werden sollen.

[www.mikado-hvl.de](http://www.mikado-hvl.de)

### **15) UNTERSTÜTZUNG VON SENIOR:INNEN BEIM ERWERB VON DIGITALEN KENNNTNISSEN DURCH INDIVIDUELLE BERATUNG DER MITARBEITER/INNEN DES SENIORENFORUMS**

Zu Anfang 2024 wurde dem Projekt „Digitale Unterstützung für Senior:innen“ zu der bereits bestehenden Beratung zu Hause und den regelmäßigen Schulungstreffen im





ASB-Mehrgenerationshaus, eine weitere Beratungskomponente zugefügt: Individuelle Hilfe-Gespräche im ASB-Laden, die jeweils **am dritten Donnerstag eines Monats** dort stattfinden.

Das erste Treffen dieser Art im Februar 2024 war bereits ein voller Erfolg. Mehrere Senioren:innen ließen sich von Mitgliedern der IT-Gruppe des Seniorenbeirats beispielsweise über die Vorsorgevollmacht informieren, baten aber auch um Hilfe, wie man einen Rechner schneller machen kann, den Internetzugang verbessern oder zur Anwendung von Open Office und Thunderbird. Sehr hilfreich bei dieser Arbeit ist die mit großer Unterstützung der Partnerschaft für Demokratie beschaffte Büro- und Technikausstattung, die ein professionelles und themenorientiertes Beraten erst ermöglicht. Den ASB-Laden und damit die Beratung finden Sie in der Poststraße 25/+Ecke Bahnhofstraße.

[www.agenda21-falkensee.de](http://www.agenda21-falkensee.de)



Für ein tolerantes, vielfaltiges und demokratisches Falkensee  
im Rahmen des Bundesprogrammes „Demokratie leben!“  
des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

## IMPRESSUM

**Text und Inhalt:** Stefan Settels

**Fotos:** Partnerschaft für Demokratie  
und gesondert genannte

**Gestaltung:** Brigitta Settels

© Partnerschaft für Demokratie Falkensee

**Fach- und Koordinierungsstelle**  
**Partnerschaft für Demokratie Falkensee**

**Anschrift:** Ruppiner Str. 15  
14612 Falkensee

**Mobil:** 0176-10 60 89 19

**E-Mail:** stefan.settels@asb-falkensee.de

**Homepage:** www.pfd-falkensee.de

Die Veröffentlichungen stellen keine Meinungsäußerung des BMFSFJ oder des BAFZA dar.  
Für inhaltliche Aussagen tragen die Autorinnen und Autoren die Verantwortung.



Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Demokratie **leben!**

